

# net gelöscht“

r helfen ihnen beim Umgang mit PCs

## PC-Lehrer und ihre „Schüler“

**Felix Deser, 14, Burghausen:** Er hilft nicht, weil er es muss oder weil er Geld dafür bekommt: Felix



Deser ist in der neunten Klasse und findet es einfach wichtig, dass auch ältere Leute Grundkenntnisse am Computer haben. „Und oft ist es auch wirklich lustig“, sagt der 14-Jährige über die Senioren-Kurse. Er ist derjenige, der das Computer-Projekt der Bürgerinsel von Schülerseite her organisiert. Zuerst hat Felix Deser seiner Oma geholfen und festgestellt, dass das ganz gut geht. Seit zwei Jahren schon hilft er bei dem Projekt mit. Mittlerweile hat er eine Gruppe von 16 Leuten am Gymnasium zusammengetrommelt und via Facebook vernetzt, von denen immer wieder einige bei den Senioren-Kursen freiwillig helfen.

**Erich Hammerand, 73, Burghausen:**



Beruflich war Erich Hammerand früher Tontechniker beim Südwestdeutschen Rundfunk. Nur kurz nachdem die digitale Technik dort ankam, ging der Burghauser in Rente – und verpasste den Aufsprung auf den Zug der Digitalisierung. Er macht privat Musik „und meine Musikkollegen haben mich immer geschimpft, dass ich keinen Laptop hatte“, erzählt Hammerand. Also hat er sich einen gekauft. Angst vor der Technik hat er nicht, weil er sich aber so selten an seinen Laptop setzt, fehlt ihm die Übung. Im Kurs will er vor allem lernen, CDs zu kopieren, auf youtube nach Musik

zu surfen und endlich das Notenprogramm zu durchschauen, das er installiert hat.

**Elisabeth Fischer, 15, Haiming:**



Ob sie überhaupt helfen kann, ohne tiefergehende Kenntnisse – das hat sich Elisabeth Fischer gefragt, die zum ersten Mal als „Lehrerin“ im Kurs dabei war. Doch mit Email-Programmen und einfachen Internet-Recherchen kam sie dann doch sehr gut zurecht. „Ich helfe einfach gerne“, sagt die Schülerin, die sich auch in Vereinen und Gruppen ehrenamtlich engagiert. Für sie hat es sich gut angefühlt, bei Dingen helfen zu können, die für sie ganz selbstverständlich sind. Deshalb wird sie auch beim nächsten Kurstreffen sicher wieder mit dabei sein.

**Uta Gerson, Burghausen:**



Schon zum vierten Mal hat Uta Gerson den 50+ Computerkurs besucht. Der 16-Jährige Raphael Gabor hat sich zu ihrem Helfer entwickelt, der ihr auch außerhalb der Kurszeiten hilft. Uta Gerson ist eine berufstätige Seniorin und möchte ganz grundlegende Dinge mit dem Computer machen: Das Internet als Lexikon nutzen, E-Mails schreiben, Fotos verwalten... Ein großes Problem ist für sie, dass immer wieder unterschiedliche Leute wohlmeinend ihren Computer überarbeiten – und sie am Ende wieder ein neues Betriebssystem oder eine neue Organisationsstruktur hat, mit der sie sich nicht auskennt